

Bedeutung und Ziele eines Exposé

In einem Exposé stellen Sie Ihr geplantes Vorhaben zu einer wissenschaftlichen Arbeit zusammenfassend dar. Ein Exposé ist somit ein Zwischenschritt in Ihrem Schreibprozess, der die Ergebnisse der Planungsphase (z.B. Identifizierung der Fragestellung, Recherche der Quellenlage) zusammenfasst und Orientierung für die weiteren Schritte beim Verfassen Ihrer Arbeit gibt.

Ein Exposé verfolgt zwei konkrete Ziele, die für den Erfolg Ihrer Arbeit entscheidend sein können. Zum einen bildet ein Exposé die Basis für den fachlichen Austausch über Ihre Arbeit und zum anderen bietet Ihnen das Exposé einen Arbeitsplan, an dem Sie sich während des Schreibprozesses orientieren können.

Auf der Grundlage des Exposés kann Ihr Betreuer bzw. Ihre Betreuerin die Relevanz, inhaltliche Vollständigkeit und Realisierbarkeit der geplanten Arbeit bewerten und Schwachstellen in der Konzeption aufdecken. In einem gemeinsamen Gespräch zur Auswertung des Exposés können grundsätzliche Probleme oder Fehlentwicklungen frühzeitig thematisiert werden. Darüber hinaus kann das Exposé auch als Grundlage für ein Peer-Feedback durch Kommilitoninnen und Kommilitonen dienen. Ein Austausch in einem frühen Stadium des Schreibprozesses vermittelt Ihnen Sicherheit, verhindert unnötige Mehrarbeit durch spätere Korrekturen und bietet die besten Voraussetzungen für eine gelungene Arbeit.

Neben der Relevanz für den fachlichen Austausch ermöglicht Ihnen das Exposé, den Arbeitsprozess zu planen und anhand Ihrer zeitlichen Kapazitäten zu strukturieren. Ein gutes Exposé hilft zu erkennen, wo Sie sich zu viel vorgenommen haben und wo es zu Problemen bei der Umsetzung kommen könnte. Das Exposé bietet Ihnen somit einen Grundriss für die weiteren Teilschritte, an dem Sie sich während des Schreibprozesses entlanghangeln und Ihre Fortschritte überprüfen können. Die vorläufige Gliederung stellt ein Bauplan für Ihre Arbeit dar, den Sie dann im Schreibprozess nach und nach mit Inhalt füllen.

Nicht alle Lehrenden werden von Ihnen für eine Hausarbeit ein Exposé verlangen, doch spätestens bei der Suche nach einer Betreuung für Ihre Bachelorarbeit ist das Verfassen eines Exposés Standard.

Inhaltliche Anforderungen an ein Exposé

Sobald Sie eine konkrete Fragestellung für Ihre Arbeit identifiziert haben, können Sie mit der Ausarbeitung des Exposés beginnen.

Ein Exposé besteht aus drei wesentlichen Punkten: 1. Darstellung des thematischen Hintergrundes, 2. Nennung der Zielsetzung und der konkreten Fragestellung und 3. Beschreibung der Vorgehensweise.

Zusätzlich beinhaltet ein Exposé die vorläufige Gliederung Ihrer geplanten Arbeit. Die Gliederung hat keinen verbindlichen Charakter für das endgültige Inhaltsverzeichnis. Sie haben die Möglichkeit, das Inhaltsverzeichnis im Laufe des Schreibprozesses bei Bedarf zu modifizieren. Sollte es zu einer grundlegenden Veränderung der Gliederung kommen, wäre eine Rücksprache mit Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin sinnvoll.

Das Exposé schließt mit einem Quellenverzeichnis ab. Das Quellenverzeichnis umfasst alle Quellen, die Sie zur Vorbereitung des Exposés verwendet haben. Dies schließt auch Quellen mit ein, die Sie nicht direkt zitiert haben, die aber für die Formulierung Ihrer Fragestellung von Bedeutung waren.

Folgende Graphik gibt Ihnen einen detaillierten Einblick über die Fragen, die Sie in den jeweiligen Abschnitten des Exposés beantworten sollten.

1. Thematischer Hintergrund

- Wie lässt sich das Thema Ihrer geplanten Arbeit in wenigen Sätzen beschreiben?
- Welche Relevanz hat das Thema im Kontext der Sozialen Arbeit?

2. Ziele der Arbeit und Fragestellung

- Welche allgemeinen Ziele verfolgen Sie mit der Arbeit?
- Welche konkrete Fragestellung möchten Sie in der Arbeit beantworten?

3. Vorgehensweise

- Wie wollen Sie Ihr Vorhaben umsetzen (z.B. Literaturrecherche, Praxisforschung)?
- Welche Quellen können Sie zur Beantwortung Ihrer Fragestellung nutzen?
- Wieviel Zeit steht Ihnen für die einzelnen Schritte zur Verfügung?
- Welche Probleme oder Hemmnisse könnten sich im Prozess ergeben?

Vorläufige Gliederung

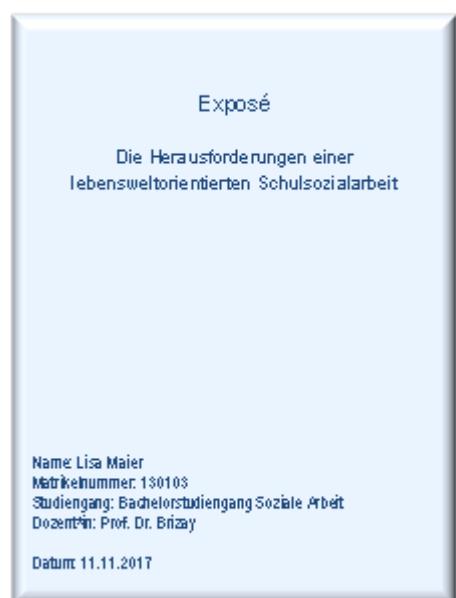
- Wie wird die Fragestellung als roter Faden in der Gliederung sichtbar?
- Wie lässt sich das Thema sinnvoll strukturieren?

Quellen

- Welche Quellen haben Sie zur Vorbereitung des Exposés verwendet?

Formelle Anforderungen an ein Exposé

Die formellen Anforderungen an ein Exposé sind die gleichen Anforderungen, die für Ihre wissenschaftliche Arbeit gelten. Dies umfasst die sprachliche Korrektheit und Übersichtlichkeit der Arbeit ebenso wie korrektes Zitieren und vollständige Quellenangaben.



Nutzen Sie ein automatisches Rechtschreibkorrekturprogramm und achten Sie auf eine diskriminierungsfreie Sprache. Die Übersichtlichkeit der Arbeit gewinnt in der Regel durch angemessene Zeilenabstände (1,5), eine gut lesbare Schriftart (z.B. Times New Roman, Arial) und eine ausreichende Schriftgröße (z.B. 12 Punkt für den Fließtext). Darüber hinaus erhöhen der Blocksatz, Seitenzahlen und ausreichende Seitenränder die Übersichtlichkeit des Textes.

Bei der Angabe von Quellen ist die Vollständigkeit und Einheitlichkeit entscheidend. Wählen Sie eine Zitierweise aus und nutzen Sie diese im gesamten Exposé.

Der Umfang des Exposés sollte für die Gliederungspunkte 1 bis 3 ca. 2 bis 3 Seiten betragen. Ein Deckblatt, die vorläufige Gliederung und das Quellenverzeichnis machen ein Exposé vollständig. Bitte vermerken Sie auf dem Deckblatt Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang sowie das Datum. Nennen Sie außerdem den vorläufigen Arbeitstitel Ihrer geplanten Arbeit (siehe Abbildung).